

An der gut besuchten Sektionsversammlung der SP Spiez gaben vor allem zwei Fragen zu reden:

### **Wie velofreundlich ist die Gemeinde Spiez?**

Jürg Wittwer, Präsident von Pro Velo Region Spiez, zeigte in seinem Referat auf, dass bezüglich Veloinfrastruktur in unserer Region noch sehr viel zu verbessern ist. Von den Verhältnissen in Holland, Deutschland oder im Südtirol können Fahrradbenützer in unserer Region und im ganzen Oberland nur träumen. Wohl ist bei uns vieles räumlich enger als anderswo. Und doch muss es möglich werden, unter anderem mit separaten Fahrspuren und sicheren Kreuzungen die schwächsten Verkehrsteilnehmer (z.B. Schulkinder!) besser vor Unfällen zu schützen. Dies sieht auch die Kantonsverfassung vor, wenn sie in Artikel 34 vorgibt, dass beim Strassenbau die Bedürfnisse des nicht motorisierten Verkehrs zwingend zu berücksichtigen sind.

Die Verbesserung der Veloinfrastruktur hilft auch der Umwelt. Die Kantonsverfassung hält dazu fest, dass Kanton und Gemeinden die Aufgabe haben, den Öffentlichen Verkehr und das Umsteigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern. Ohne sichere Infrastruktur wird dies zumindest für das umweltfreundlichste Verkehrsmittel Velo nicht klappen.

Und wie fördern wir in unserer Region den Velotourismus? Anders als zum Beispiel im Raum Bodensee oder im Südtirol ist hierzulande vielen noch nicht klar, welches grosses Potenzial in diesem Tourismus-Zweig vorhanden wäre. Und Untersuchungen belegen, dass der Velotourismus sowohl bei Mehrtagesreisen als auch bei Tagestouren eine bedeutend höhere Wertschöpfung pro Kopf generiert als der hier vor allem beworbene Wandertourismus. Es würde sich also auch finanziell lohnen, in attraktive regionale Velowege zu investieren.

### **Wie weiter mit der 1. Mai-Feier in Spiez?**

Die Zeiten ändern sich, und es drängt sich nach Ansicht des SP-Vorstandes auf, die Form der zukünftigen 1. Mai-Feiern in Spiez gründlich zu überdenken. Die Sektionsversammlung ermächtigte den Parteivorstand, für die nächsten Jahre eine neue Form zu suchen und zu erproben.